

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

03 Der Kurzfilm *Spielzeugland*



A) Vor dem Film



1. Der Film heißt *Spielzeugland*. Was fällt euch zu dem Titel ein? Um was könnte es in dem Film gehen?
2. Schaut euch das Filmplakat zu *Spielzeugland* an. Beschreibt möglichst genau, was ihr seht.





Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

3. Sprecht in Kleingruppen über die folgenden Fragen:

- Worum geht es in dem Film?
- Wo und in welcher Zeit spielt er? Formuliert Sätze mit den Redemitteln unten.

Redemittel:

In dem Film geht es vielleicht um ...

Vielleicht handelt der Film von ...

Ich glaube, er spielt in ...

Vermutlich ...

Ich denke, dass der Film ...

- Würdet ihr euch den Film ansehen, nachdem ihr das Plakat gesehen habt?
Warum (nicht)?

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

B) Während des Films



Aufgabe 1: Erster Abschnitt



1. Schaut euch die ersten zwei Minuten des Films an.
Was erfahrt ihr über die Personen und ihre Familie? Notiert Stichwörter.

Heinrich	David

Was haben die beiden Jungen gemeinsam? Was unterscheidet sie?

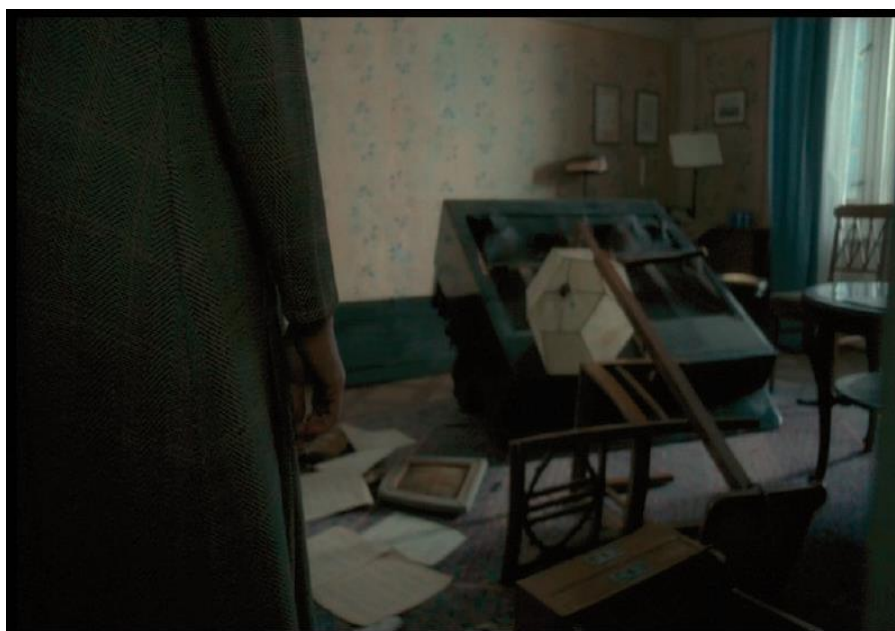
2. Was wisst ihr über dieses Symbol? Was hat es mit dem Film zu tun? Wo ist es zu sehen?



Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

3. Als die Jungen zusammen Klavier spielen, sagt Frau Silberstein zu Heinrichs Mutter: „Ich würde alles dafür geben, wenn David sein Lebtage so weiterspielen könnte.“ Dann fügt sie hinzu: „Wahrscheinlich morgen.“ Warum benutzt sie im ersten Satz den Konjunktiv? Was ist am nächsten Tag passiert? Erklärt die Situation mithilfe des Bildes.



Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien



Aufgabe 2: Zweiter Abschnitt

Seht euch jetzt den Film weiter bis zu Minute 5:55 an.



Gruppe 1: Bearbeitet die erste Aufgabe. Gruppe 2: Bearbeitet Aufgabe zwei. Tauscht eure Ergebnisse anschließend aus.

1. Beantwortet folgende Fragen:

- Herr Silberstein sitzt auf der Treppe und blutet. Was ist passiert? Wie erklärt Herr Silberstein seine Verletzung?
- Was sagt Heinrichs Mutter über die bevorstehende Reise der Familie Silberstein?
- Warum sagen Herr Silberstein und Heinrichs Mutter Heinrich nicht die Wahrheit?
- Welche Folgen hat das?



Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

- 2. Heinrichs Mutter sucht ihren Sohn. Wie verhalten sich die Personen, die sie trifft? Was sagt das über ihre Meinung zu den Ereignissen aus? Wählt passende Ausdrücke aus der Liste aus, um das Verhalten der Personen zu beschreiben. Nicht alle Wörter passen.**

gleichgültig – empathisch – aggressiv – verständnisvoll – aufdringlich – gefühllos – gereizt – jemanden erniedrigen – Rücksicht auf jemanden nehmen – jemanden beschimpfen – jemanden anschreien – jemanden belästigen – jemanden beruhigen

- a) Die Nachbarn, denen Heinrichs Mutter vor dem Haus begegnet, sind/
reagieren:

- b) Der Polizist ist/reagiert:

- c) Die beiden Nazi-Offiziere am Bahnhof sind:

- Heinrichs Mutter gibt den beiden Nazi-Offizieren ihren Ausweis. Warum ändern sie ihr Verhalten?

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien



Aufgabe 3: Dritter Abschnitt



- 1. Bearbeitet diese Aufgabe, bevor ihr euch den nächsten Teil anschaut. Heinrich spricht mit David über die geplante „Reise“. Was könnte David antworten? Arbeitet mit einem Partner/einer Partnerin und ergänzt den Dialog.**

Heinrich: Warum hast du mir nicht gesagt, dass ihr verreist?

David: _____

Heinrich: Jedenfalls komme ich mit euch mit ins Spielzeugland.

David: _____

Heinrich: Wir sind doch Blutsbrüder. Wir haben uns doch geschworen, dass wir immer zusammenhalten. Ich nehme auch die Noten mit. Dann können wir üben, wann immer wir wollen.

David: _____

- 2. Schaut euch den Film bis 10:08 an. Was passiert am Morgen?
Vervollständigt die Sätze.**

Heinrich sieht von seinem Fenster aus, dass ...

Er ...

Familie Silberstein ...

Heinrich will ..., aber ...

David ...

Das Auto ...

Heinrich ...



Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

3. Wann hat Heinrich verstanden, was wirklich passiert? Begründet eure Meinung.

4. Am Bahnhof steht Heinrichs Mutter Familie Silberstein gegenüber.

Wie geht der Film wohl weiter? Formuliert Vermutungen.

Schaut den Film anschließend noch 10 Sekunden weiter (bis 10:18). Was denkt Heinrichs Mutter in diesem Augenblick? Was denken Herr und Frau Silberstein? Wie werden sie reagieren?

5. Beurteilt das Verhalten von Heinrichs Mutter:

Sie ist mutig, weil ...

Sie verhält sich so, weil ...

Für mich ist ihr Verhalten ...

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien



Aufgabe 4: Vierter Abschnitt



1. Schaut euch das Ende des Films an. Wie behandeln die beiden Nazi-Offiziere "Heinrich" und seine Mutter jetzt? Auch hier könnt ihr passende Wörter aus der Liste unten auswählen.

schroff - desinteressiert - galant - hilfsbereit - charmant - brutal - überheblich - jemandem einen Handkuss geben - mit jemandem scherzen - jemanden beleidigen

2. Der Obersturmführer sagt: „Er ist so hübsch. Ganz die Mutter. Das nächste Mal erschreckst du deine Mutter aber nicht mehr so, versprochen? Wir brauchen dich noch.“ Erklärt diese Aussage genauer. Welche Wirkung erreichen die Filmemacher damit?
3. Was denkt ihr über das Ende des Films? Habt ihr dieses Ende erwartet?
4. Was passiert im gesamten Film? Bringt die Ereignisse auf der nächsten Seite in die richtige Reihenfolge. Ihr könnt euch den Film auch mehrfach anschauen.

Tag 1	Tag 2

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

Heinrich trifft Herrn Silberstein auf der Treppe.

Heinrich und David haben Klavierunterricht.

Die Nazi-Offiziere begleiten Heinrichs Mutter zum Zug.

Familie Silberstein wird abgeholt und Heinrich läuft ihnen nach.

Heinrichs Mutter bringt ihren Sohn ins Bett.

Heinrichs Mutter nimmt den Jungen mit nach Hause.

David und Heinrich reden am Fenster miteinander.

Heinrichs Mutter entdeckt, dass er verschwunden ist.

Heinrichs Mutter findet Familie Silberstein im Zug.

Heinrichs Mutter fragt einen Polizisten nach ihrem Sohn.

Die Mutter sieht, dass die Nachbarn abgeholt wurden.

Die Mutter trifft am Bahnhof auf zwei Nazi-Offiziere.

Heinrichs Mutter erzählt ihrem Sohn vom Spielzeugland.

Familie Silberstein wird in einem Auto weggebracht.

Vor dem Haus trifft Heinrichs Mutter auf Nachbarn, die Heinrichs Teddy gefunden haben.

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien



C) Nach dem Film



- **Führt ein Interview mit einer Person aus dem Film durch. Wen interviewt ihr? Schreibt den Namen auf ein Blatt Papier. Notiert darunter euch fünf Fragen, die ihr der Person stellt.**
- **Tauscht eure Zettel mit eurem Sitznachbarn/eurer Sitznachbarin aus und beantwortet die Fragen schriftlich. Gebt das Blatt danach an die Person zurück, die die Fragen formuliert hat.**
- **Lest die Antworten eures Partners/eurer Partnerin. Wählt eine Frage mit einer Antwort aus, die euch besonders überrascht oder berührt. Stellt diese Frage im Plenum allen Schülerinnen und Schülern.**

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

Daten und Zahlen – **Auswanderung ab 1933**

1933, als Adolf Hitler in Deutschland an die Macht kam, versuchten jüdische Menschen und politisch Verfolgte das Land zu verlassen, denn das Leben für sie in Deutschland wurde immer schwerer. Sie wurden ausgegrenzt und verfolgt. Insgesamt emigrierten ungefähr **eine halbe Million** Menschen. Davon waren mehr als 90 Prozent jüdischer Herkunft. Wie viele Kinder darunter waren, ist nicht bekannt.

Hier erfahrt ihr mehr zur Emigration: <https://www.annefrank.org/de/anne-frank/vertiefung/die-fehlenden-moeglichkeiten-zu-fluchten-juedische-emigration-1933/>

Daten und Zahlen – **Kindertransporte**

Nach den **Novemberpogromen 1938** wollten viele Jüdinnen und Juden Deutschland verlassen. Das war sehr schwierig. Einige Länder waren aber bereit, jüdische Kinder aufzunehmen.

Durch die sogenannten **Kindertransporte** konnten ungefähr **20.000 Kinder** gerettet werden. 10.000 von ihnen wurden von Großbritannien aufgenommen. 10.000 weitere jüdische Kinder wurden in die benachbarten Länder Frankreich, die Niederlande, die Schweiz und Belgien geschickt. Auch in Schweden konnten jüdische Kinder unterkommen.

Erfahrt hier mehr zu den Kindertransporten: <https://www.jmberlin.de/thema-kindertransport>

Daten und Zahlen – **Ermordete Kinder im Nationalsozialismus**

1,5 Millionen jüdische Kinder wurden von den Nazis ermordet. Sie starben in Konzentrationslagern, in Ghettos, verhungerten oder wurden erschossen. Neben jüdischen Kindern wurden auch weitere Gruppen Opfer der Nazis, Jungen und Mädchen mit Behinderungen und Sinti und Roma wurden ebenfalls verfolgt und getötet.

Erfahrt hier mehr zu den jungen Opfern des Nationalsozialismus: <https://www.jugend-im-kz.de/ausgegrenzt-verfolgt-ermordet/>

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

In *Spielzeugland* wird eine fiktive Geschichte erzählt. Vieles, was der Film zeigt, ist aber so passiert. Jüdinnen und Juden wurden aus ihren Wohnungen getrieben. Sie wurden in überfüllten Waggons deportiert. Heinrichs Mutter ist eine Ausnahme, denn es gab kaum nicht-jüdische Deutsche, die ihren jüdischen Mitmenschen geholfen haben. Unten seht ihr Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die die Situationen aus dem Film als junge Menschen selbst erlebt haben.



Seht euch zu zweit oder in kleinen Gruppen jeweils eine der Quellen an.



Erstellt ein Poster zu der Zeitzeugin/dem Zeitzeugen. Erklärt, was die Person erlebt hat. Ergänzt dies mit historischen Informationen.



Nutzt dazu die Informationen in den Boxen und recherchiert unter den Links. Hängt eure Poster auf und stellt sie einander vor.



Quelle 1: Felix Nussbaum, *Dreiergruppe*

Beschreibt das Gemälde von Felix Nussbaum.

Recherchiert zu seinem Leben.

Welchen Einfluss könnten seine Erlebnisse auf das Gemälde gehabt haben?



Hier findet ihr mehr Informationen zu Felix Nussbaum:

<https://www.yadvashem.org/yv/de/exhibitions/art/nussbaum.asp>

Und hier erfahrt ihr etwas zu Kunst aus dem Holocaust:

<https://www.dw.com/de/mehr-als-zeugnisse-der-nazi-gr%C3%A4uel-die-ausstellung-kunst-aus-dem-holocaust/a-19003828>

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

Quelle 2: Ester Bejarano

Auch Esther Bejarano war zur Zeit des Nationalsozialismus Jugendliche. Seht euch zuerst dieses Interview mit ihr an:

<https://www.dw.com/de/esther-bejarano/av-17700708>

Bearbeitet dann die Aufgaben dazu:

1. Sie berichtet von einem Bruch 1941. Ordnet alles, was ihr in dem Video über ihr Leben erfahrt, hier ein:

vor 1941	ab 1941
-	-
-	-
-	-



Ester Bejarano

2. Überlegt zusammen: Welche Rolle spielte das Akkordeon für Esthers Leben? Warum hat sie weiter Musik gemacht? Seht euch dazu auch dieses Video an:
<https://www.dw.com/de/holocaust-%C3%BCberlebende-hip-hop-gegen-das-vergessen/av-47302535>
3. Esther Bejarano, Lily Ebert (Quelle 3) und vielen anderen Shoah-Überlebenden ist das Erinnern an diese Zeit sehr wichtig. Dazu machte Esther zum Beispiel Musik. Hier seht ihr einen Bericht zu ihrem Musikprojekt mit ihrem Sohn und der Microphone Mafia:
<https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video1350686.html>

Welche Gründe nennt Esther für ihr Engagement gegen das Vergessen? Wie wirkt die Musik auf euch? Sammelt Adjektive um sie zu beschreiben.

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

Quelle 3: Lily Ebert

Die Auschwitz-Überlebende Lily Ebert kämpft gegen das Vergessen. Dabei hilft ihr ihr Ur-Enkel Dov.

Hier erfahrt ihr mehr über die beiden:

<https://www.dw.com/de/holocaust-überlebende-lily-ebert-35-urgroßenkel/a-60457530>

Stellt auf eurem Poster dar, was ihr über Lily Ebert erfahrt. Zeichnet einen Familienstammbaum dazu. Ergänzt ihr Erlebtes durch historische Informationen.

Lily Ebert hat das Konzentrationslager (KZ) Auschwitz überlebt. In der Lerneinheit zu Auschwitz könnt ihr weitere Informationen dazu erfahren.



Lily Ebert mit ihrem Urenkel Dov



Abschließende Aufgabe / Gruppenarbeit



Inzwischen habt ihr einiges zum Leben von (jüdischen) Kindern im Nationalsozialismus erfahren. Zu Beginn des Film sieht man Kinderhände Klavier spielen, am Ende des Films sind es alte Hände.

Was haben David und Heinrich zwischen diesen beiden Momenten alles erlebt? Diskutiert eure Vorschläge und einigt euch für eine mögliche Fortsetzung des Films.

Dieser Link könnte euch helfen:

<https://www.dw.com/de/1945-eine-jugend-in-tr%C3%BCmmern/a-17697962>